

# Osternacht für alle

Warum soll eigentlich die FEIER DER LITURGIE DER OSTERNACHT nur für die Durchhalter und Feuerromantiker, für die Nachtwandler und Spätheimkehrer, für die auf unzählige schwer verständliche Lesungen Erpichte sein?

Das Osterfeuer vor der Kirche ist natürlich spannend wie eh und je. Johannes liest die Kommentare dazu. Und Heinrich, der Diakon schmettert das Lumen Christ in die dunkle Kirche und dann das Exsultet (weiß nicht mehr wie gekürzt).

Ja, warum soll die Osternacht nicht auch für Kinder sein und Familien.? Wir haben versucht, die Osternacht auch für Kinder „einzurichten“. Wir mussten kürzen; nun haben wir nur noch 2 Lesungen. Und davon die eine als Lesung aus einer Kinderbibel, die Bobby und Mia mit großem Schwung vorgelesen haben. Schon hört es sich in der Kirche ganz anders an. Und dazwischen singen wir *Alle Knospen springen auf...*

Nun muss wieder Bewegung kommen. Wir machen die Prozession zum Taufbrunnen halt etwas früher. Alle Kinder greifen nach den Segensgebeten ins Wasser, bekreuzigen sich feierlich. Das Neuheitserlebnis ist, ähnlich natürlich nur - wie bei Neugetauften.

Das ist das Signal für die zwei Messdienerinnen, die vorne am Altar bei den Schellen gelauert haben: sie schellen wild. Die Glocken fallen ein, die Orgel. „Hört ihr's läuten hier in allen Landen“ singt die ganze Gemeinde, „hört ihr's läuten, läuten...Christus ist erstanden..“ singt die ganze Gemeinde das Kindergartenlied und die Kindergartenkinder freut es ganz besonders.

Akustisch wird es allen deutlich: Wir feiern Ostern, wir freuen uns, alle, Groß und Klein, Jesus lebt. Beim Friedensgruß bilden wir die große Kette: „Jeder muss mit Jedem verbunden sein, muss eine Hand in seiner Hand haben – und singen das 3xHalleluja aus den Osterlaudes (530,7).

Und wenn die Messdienerinnen und Messdiener und alle Altardiener dann 500 Ostereier an alle mit dem persönlichen Ostergruß verteilt haben, „ist der Bockfett“! – BRAUNFELS ST. ANNA